

Antrag zum Testen

Antrag zum Testen von Automatisierten Fahrzeugen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr und Formular zur Datenübermittlung gemäß § 1 Abs. 3 Z. 2 lit. a-k AutomatFahrV.

Version 05/2025

## Allgemeine Informationen zum Testvorhaben

1. **Identifikationsnummer und Datum des Antrags (durch die Kontaktstelle auszufüllen)**

ID

Datum

1. **Name der testenden Einrichtung (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. b) –** [Ausfüllhilfe 1](#Ausfüllhilfe1)

Name,   
Firmenbuchnummer

1. **Kontaktperson und Kontaktdaten (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. c) –** [Ausfüllhilfe 2](#Ausfüllhilfe2)

Vorname, Nachname,   
Telefonnummer,   
E-Mail,   
Adresse

1. **Schriftliche Bestätigung eines Kfz-Haftpflichtversicherers für die Testfahrten**

**(§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. f) –** [Ausfüllhilfe 3](#Ausfüllhilfe10)

Versichert bei X bis zu einer Schadensumme von X Mio. Euro; Prämie bezahlt am:

1. **Geplanter Anwendungsfall für Testzwecke (Mehrfachauswahl möglich, z. B. § 8 und § 8a)**

§7 Automatisiertes Fahrzeug zur Personenbeförderung

§7b Automatisiertes Fahrzeug zur Güterbeförderung

§8 Autobahnpilot mit automatischem Spurwechsel

§8a Autobahnpilot mit automatisiertem Auf- und Abfahren

§9 Selbstfahrendes Heeresfahrzeug

§9a Automatisiertes Parkservice

§9b Automatisierte Arbeitsmaschine

§9c Automatisiertes Absicherungsfahrzeug

1. **Angaben zum geplanten Anwendungsfall (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. a) –** [Ausfüllhilfe 5](#Ausfüllhilfe4)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Beginn und Ende des geplanten Testzeitraumes (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. h) –** [Ausfüllhilfe 6](#Ausfüllhilfe12)

TT.MM.JJJJ – TT.MM.JJJJ

1. **Angaben zum Forschungszweck und den sich daraus ergebenden Forschungsfragen –** [Ausfüllhilfe 7](#Ausfüllhilfe)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Fahrmanöver sollen Gegenstand des Tests sein und wie wurden diese vorab real auf einem Testgelände bzw. virtuell getestet? (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. g, § 1 Abs. 4) –** [Ausfüllhilfe 8](#Ausfüllhilfe11)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welchen gesellschaftlichen Mehrwert hat die Durchführung der Testfahrten auf Straßen mit öffentlichem Verkehr in Österreich? –** [Ausfüllhilfe 9](#Ausfüllhilfe6)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Geplante Teststrecke und/oder geplantes Testgebiet (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. i) –** [Ausfüllhilfe 10](#Ausfüllhilfe13)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Angaben zu den Operator:innen

1. **Angaben zu den Operator:innen (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. d) –** [Ausfüllhilfe 11](#Ausfüllhilfe7)

Vorname, Nachname

1. **Haben die Operator:innen eine zusätzliche adäquate Lenker:innenausbildung absolviert? (§ 3 Abs. 3) Beschreiben Sie die Inhalte und das Ausmaß dieser Ausbildung. –** [Ausfüllhilfe 12](#Ausfüllhilfe8)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Haben die Operator:innen eine adäquate Einweisung in das konkrete Testvorhaben erhalten? Beschreiben Sie die Inhalte dieser Einweisung. –** [Ausfüllhilfe 13](#Ausfüllhilfe8)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie wird sichergestellt, dass Erfahrungen der Operator:innen aus dem laufenden Testbetrieb untereinander ausgetauscht werden? –** [Ausfüllhilfe 14](#Ausfüllhilfe8)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Angaben zum Testfahrzeug

1. **Angaben zum Testfahrzeug –** [Ausfüllhilfe 15](#Ausfüllhilfe10)

Marke:  
Type:   
Kennzeichen:  
Fahrzeugklasse (wenn zutreffend):

1. **Wie wird sichergestellt, dass vom Testfahrzeug keine höhere Gefahr ausgeht als von einem nicht automatisierten Fahrzeug?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie und nach welcher Methodik erfolgt die Lokalisierung sowie Positionserkennung und Standortbestimmung des Fahrzeuges?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie und nach welcher Methodik erfolgt die Pfadplanung des Fahrzeuges?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Sensoren sind für den Testbetrieb erforderlich (LiDAR, Radar, Kamera, Gyroskop etc.)? –** [Ausfüllhilfe 19](#Ausfüllhilfeb)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Ist der Einsatz von künstlicher Intelligenz für den Testbetrieb erforderlich und in welchem Ausmaß wird dieser von der KI beeinflusst? –** [Ausfüllhilfe 20](#Ausfüllhilfeb)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Verfügt das Testfahrzeug über eine Prädiktion zur Erkennung von Fahrmanövern und falls ja, nach welchem Stand der Technik funktioniert diese?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie reagiert das Testfahrzeug auf Situationen, die das Fahrzeug nicht im automatisierten Fahrmodus bewältigen kann? –** [Ausfüllhilfe 22](#Ausfüllhilfeb)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Bezugnehmend auf Frage 22: Wie und in welcher Form wird der:die Operator:in über die nächsten Schritte des Systems / die Reaktion des Fahrzeugs informiert? –** [Ausfüllhilfe 23](#Ausfüllhilfeb)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie kann das System manuell übersteuert werden – insbesondere in kritischen**

**Situationen? –** [Ausfüllhilfe 24](#Ausfüllhilfe10)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wurde das manuelle Übersteuern des Systems bereits erfolgreich getestet? –** [Ausfüllhilfe 25](#Ausfüllhilfe10)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie kann das System manuell deaktiviert werden – insbesondere in kritischen**

**Situationen? –** [Ausfüllhilfe 26](#Ausfüllhilfe10)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wurde das manuelle Deaktivieren des Systems bereits erfolgreich getestet? –** [Ausfüllhilfe 27](#Ausfüllhilfe10)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie erfolgt eine Wiederaufnahme des automatisierten Fahrbetriebs nach einer manuellen Übersteuerung oder einer manuellen Deaktivierung des Systems? –** [Ausfüllhilfe 28](#Ausfüllhilfec)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Bei Tests auf Autobahnen / Schnellstraßen: Wie erkennt das Testfahrzeug, dass eine Rettungsgasse zu bilden ist? –** [Ausfüllhilfe 29](#Ausfüllhilfee)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Ist das Testfahrzeug optisch und akustisch jederzeit gut wahrnehmbar, sodass auch Personen, die aus dem Vertrauensgrundsatz fallen (Menschen mit Behinderungen, Kinder etc.) das Testfahrzeug unter allen Umständen wahrnehmen können? –** [Ausfüllhilfe 30](#Ausfüllhilfef)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Insofern § 7 beantragt wird: Ist vorgesehen, dass im Zuge der Testfahrten Menschen und Güter (z. B. Pakete) gleichzeitig befördert werden? Wenn ja, was sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, damit weder Menschen noch Sachen zu Schaden kommen? –** [Ausfüllhilfe 31](#Ausfüllhilfe16)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Infrastruktur

1. **Bei Nutzung von C-ITS: Wie wird C-ITS im Testvorhaben verwendet? Beeinflussen die per C-ITS empfangenen Informationen die Steuerung des Fahrzeuges? Wie erfolgt der Abgleich mit den Informationen aus den fahrzeugseitigen Sensoren? –** [Ausfüllhilfe 32](#Ausfüllhilfe12)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Gibt es Anpassungen an der Infrastruktur, die für die Durchführung der Testfahrten erforderlich sind? (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. j) –** [Ausfüllhilfe 33](#Ausfüllhilfe14)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Weitere Informationen zum Testablauf

1. **Wurde eine Streckenanalyse und Risikobewertung durchgeführt? (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. k) –** [Ausfüllhilfe 34](#Ausfüllhilfeh)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Form und Methodik der Risikoanalyse (RCA, FMEA o.ä.) wurde für das gesamte Testvorhaben durchgeführt? Welche konkreten Ergebnisse konnten dabei erzielt werden und welche risikominimierende Maßnahmen werden umgesetzt? –** [Ausfüllhilfe 35](#Ausfüllhilfeg)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wenn Testfahrten auf Autobahn oder Schnellstraßen geplant sind, wie wurden die zuständigen Straßenerhalter:innen involviert? Was sind die Ergebnisse der Zusammenarbeit? (§ 1 Abs. 7) –** [Ausfüllhilfe 36](#Ausfüllhilfej)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Daten-Typen werden während der Tests gesammelt**

**(z. B.: Sensordaten, Videodaten)? Wie werden diese gespeichert und weiterverarbeitet? –** [Ausfüllhilfe 37](#Ausfüllhilfej)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie werden etwaige datenschutzrechtliche Bedenken gelöst? –** [Ausfüllhilfe 38](#Ausfüllhilfej)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Verfügt das Testfahrzeug über einen Unfalldatenspeicher im Sinne eines EDR (Event Data Recorder) und / oder DSSAD (Data Storage System for Automated Driving)? –** [Ausfüllhilfe 39](#Ausfüllhilfej)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Bezugnehmend auf Frage 39: Verfügt die Testleitung im Falle eines Unfalles über die Rechte zum Zugriff auf diese Daten und zur Weiterleitung von diesen an das BMIMI?**

Hinweis: Im Falle eines Unfalles ist die Testleitung zur Weitergabe der unverschlüsselten Unfalldaten an das BMIMI verpflichtet.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Vorkehrungen wurden getroffen, um die ganzheitliche Cybersicherheit (Safety & Security) während der Tests sicherzustellen? –** [Ausfüllhilfe 41](#Ausfüllhilfej)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Haben die Operator:innen der Datenaufzeichnung während der Tests bereits schriftlich zugestimmt? (§ 3 Abs. 4) –** [Ausfüllhilfe 42](#Ausfüllhilfek)

Hinweis: Die Verwendung von Sensorik / Videoaufzeichnungen kann es erforderlich machen, entsprechende Schritte zu setzen, um den aktuell gültigen Datenschutzbestimmungen zu entsprechen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Werden die Bestimmungen des Code of Practice eingehalten? Wenn nicht, bitte erläutern Sie, welche konkreten Bestimmungen nicht eingehalten werden können und wieso. –** [Ausfüllhilfe 43](#Ausfüllhilfek)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Zusätzliche Informationen:**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Folgende Dokumente sind diesem Antrag beizufügen:**

* + Gültige Lenkberechtigungen aller Operator:innen für die jeweils zum Einsatz kommende Fahrzeugkategorie (als Scan)
  + Schriftliche Bestätigung der zusätzlichen Lenker:innenausbildung für alle Operator:innen
  + Nachweis über die adäquate Einweisung der Operator:innen in das konkrete Testvorhaben
  + Ergebnisbericht zur Streckenanalyse und Risikobewertung
  + Nachweis über die aufrechte Kfz-Haftpflichtversicherung
  + Nachweis über die schriftliche Verständigung der Landeshauptperson und der ASFINAG (sofern Testfahrten auf dem ASFINAG-Netz geplant sind)

**Bitte beachten Sie, dass die Bescheinigung erst nach vollständiger Übermittlung aller Dokumente und frühestens einen Monat nach schriftlicher Verständigung der Landeshauptperson ausgestellt werden kann.**

**Hinweis:  
Die im Zusammenhang mit Ihrem Antrag übermittelten Daten werden gem. Art. 6 Z. 1 lit e DSGVO zu Zwecken der Ausstellung der für das Testen von automatisierten Fahrzeugen auf Straßen mit öffentlichen Verkehr erforderlichen Bescheinigung (KFG; AutomatFahrV) vom Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur als Verantwortlichem gem. Art 4 Z. 7 DSGVO verarbeitet, wobei AustriaTech als Auftragsverarbeiter gem. Art 4 Z. 8 DSGVO vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur zur Erhebung und Verarbeitung der Daten eingesetzt wird. Im Rahmen der Antragstellung werden u. a. Angaben zur testenden Einrichtung samt Kontaktperson sowie Angaben zum:zur Lenker:in des für Testfahrten verwendeten Fahrzeuges erhoben. Diese Angaben werden zur Beurteilung und Überprüfung des Antrages, für die anschließende Ausstellung einer Testbescheinigung, benötigt.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Betroffenenkreis | Datenarten | Speicherdauer | Empfänger |
| 1. | Projektleiter:in des Testprogramms | Kontaktdaten, wie unter Punkt 2 im Testantrag angegeben | 7 Jahre (ab Ausstellung der Bescheinigung) | AustriaTech GmbH; BMIMI; Technisch-Rechtliches Komitee für automatisierte Mobilität; Straßenerhalter:in |
| 2. | Operator:innen (Testfahrer:innen) des Testprogramms | Personenbezogene Daten, die gemäß den Punkten 11 bis 14 im Testantrag angegeben werden | 7 Jahre (ab Ausstellung der Bescheinigung) | AustriaTech GmbH; BMIMI; Technisch-Rechtliches Komitee für automatisierte Mobilität; Straßenerhalter:in |
| 3. | Sonstige | Personenbezogene Daten, die gemäß den Punkten 11 bis 14 im Testantrag angegeben werden | 7 Jahre (ab Ausstellung der Bescheinigung) | AustriaTech GmbH; BMIMI; Technisch-Rechtliches Komitee für automatisierte Mobilität; Straßenerhalter:in |

**Die übermittelten Daten werden an das Technisch-Rechtliche Komitee für automatisierte Mobilität zum Zweck der Beurteilung aller Anträge auf Testfahrten mit automatisierten Fahrzeugen in Österreich weitergeleitet. Bei Testfahrten auf Autobahnen und Schnellstraßen wird der:die Straßenerhalter:in zum Zweck der frühzeitigen Einbindung in die Planung und Vorbereitung über das geplante Testvorhaben informiert (geplanter Anwendungsfall, Teststrecke bzw. Testgebiet, antragstellende Organisation). Der:die Straßenerhalter:in ist als Empfänger:in angeführt, auch wenn an diese:n (in der Regel) keine personenbezogenen Daten übermittelt werden. Im Bereich des Bundes werden die im Rahmen der AutomatFahrV erhobenen Daten, im Sinne der DSGVO, in einem standardisierten Prozess mittels ELAK (elektronischer Akt im Bund) für die notwendige Dauer gespeichert und veraktet.**

**Es wird darauf hingewiesen, dass Antragsteller:innen sicherzustellen haben, dass vor Bekanntgabe der personenbezogenen Daten der Operator:innen und Projektleiter:innen,** **eine allenfalls notwendige Einwilligung zur Verarbeitung der Daten, wie in diesem Dokument (unter Punkt l) beschrieben, von den betroffenen Personen eingeholt wird.**

**Mit Übermittlung des Antrages stimmen Sie zu, dass BMIMI bzw. AustriaTech folgende Daten für Öffentlichkeitsarbeit verwenden und veröffentlichen dürfen:**

1. **Zusammenfassung des beantragten Testszenarios gemäß (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. a)**
2. **Name der testenden Einrichtung (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. b)**
3. **Testörtlichkeiten und -zeitraum (§ 1 Abs. 3 Z. 2 lit. h-i)**
4. **Anzahl der getesteten Fahrzeuge**

**Mit dem Erhalt einer Testbescheinigung, sind Sie dazu verpflichtet, alle 6 Monate einen Testbericht zu den Inhalten, Fortschritten und Erkenntnissen aus dem Testvorhaben an BMIMI und AustriaTech zu übermitteln.**

**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Änderungen an dem in diesem Testantrag beschriebenen System eine neue Evaluierung des Vorhabens erforderlich machen können.**

**Kontaktdaten für die Information der Landeshauptleute:**

Burgenland: [post.pr-od@bgld.gv.at](mailto:post.pr-od@bgld.gv.at)

Kärnten: [abt7.post@ktn.gv.at](mailto:abt7.post@ktn.gv.at)

Niederösterreich: [post.ru6@noel.gv.at](mailto:post.ru6@noel.gv.at)

Oberösterreich: [verk.post@ooe.gv.at](mailto:verk.post@ooe.gv.at)

Salzburg: [landesbaudirektion@salzburg.gv.at](mailto:landesbaudirektion@salzburg.gv.at)

Steiermark: [abteilung16@stmk.gv.at](mailto:abteilung16@stmk.gv.at)

Tirol: [verkehr@tirol.gv.at](mailto:verkehr@tirol.gv.at)

Vorarlberg: [verkehrsrecht@vorarlberg.at](mailto:verkehrsrecht@vorarlberg.at)

Wien: [post@ma65.wien.gv.at](mailto:post@ma65.wien.gv.at)

*Bitte informieren Sie jene Bundesländer schriftlich, in denen Sie die Testfahrten durchführen werden.*

**Kontaktdaten für die Information an die ASFINAG:** [konzernsteuerung@asfinag.at](konzernsteuerung@asfinag.at%20)

**Gemäß der Datenschutz-Grundverordnung stehen Betroffenen – sofern die jeweiligen gesetzlich vorgegebenen Voraussetzungen vorliegen – folgende Rechte zu:**

1. Recht auf Auskunft (gemäß Art 15 DSGVO):

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht – nachdem sie ihre Identität nachgewiesen hat – eine Auskunft darüber zu verlangen, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und Auskunft über diese Daten und die Informationen verlangen.

2. Recht auf Berichtigung (gemäß Art 16 DSGVO):

Sollten personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, so kann die betroffene Person — ggf. mittels einer ergänzenden Erklärung — die Berichtigung oder Vervollständigung sie betreffender Daten im Rahmen der Verarbeitungszwecke verlangen.

3. Recht auf Löschung (gemäß Art 17 DSGVO):

Die betroffene Person kann die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, wenn die Voraussetzungen des Art 17 DSGVO vorliegen.

Allerdings besteht das Recht auf Löschung u. a. dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art 18 DSGVO):

Jede betroffene Person hat das Recht die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einschränken zu lassen, wenn die Voraussetzungen des Art 18 DSGVO vorliegen.   
Allerdings dürfen eingeschränkte Daten u. a. zum Schutz der Rechte einer anderen Person, für wichtiges öffentliches Interesse oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen weiterverwendet werden.

5. Recht auf Widerspruch (gemäß Art 21 DSGVO):

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Die Buchstaben e bzw. f des Art 6 DSGVO betreffen die Verarbeitung für eine Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt oder eine Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten.  
Ein Widerspruch kann jedoch abgelehnt werden, wenn nachgewiesen wird, dass zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen, welche die Interessen, Rechte oder Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Datenverarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

6. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, dsb@dsb.gv.at.

7. Geltendmachung der vorgenannten Betroffenenrechte

Zur Geltendmachung der vorgenannten Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte direkt an den Datenschutzbeauftragten der AustriaTech unter folgender E-Mailadresse: (datenschutzbeauftragter@austriatech.at).

Bitte um Übermittlung des vollständig ausgefüllten und bearbeitbaren Dokuments sowie aller dem Testantrag beizufügenden Dokumente an [automatisierung@austriatech.at](mailto:automatisierung@austriatech.at)   
Bitte beachten Sie die Ausfüllhilfen!

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort, Datum Unterschrift